

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 234.

Donnerstag den 21. August.

1856.

Bekanntmachung, den unerlaubten Aufkauf betreffend.

Nach den noch jetzt gültigen Bestimmungen unserer Markt-Ordnung vom 1. August 1726 ist denen, welche mit Lebensmitteln Hölerei treiben, schlechterdings untersagt, zu einer anderen Zeit als an den gewöhnlichen Markttagen von 11 Uhr Vormittags an dergleichen Waaren allhier aufzukaufen; dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Zeit zwischen den Markttagen und auf den ganzen Bereich der Stadt, ohne Unterschied des Ortes, daher den Hölern namentlich auch nicht erlaubt ist, Victualien, welche an den Vorabenden der Markttag anher kommen, vor den Thoren, auf den Bahnhöfen oder in den Herbergen aufzukaufen.

Jede Zuwiderhandlung soll mit Wegnahme und Confiscation der aufgekauften Waare, außerdem nach Befinden mit namhafter Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Indem diese Vorschriften den Betheiligten hiermit aufs Neue eingeschärft werden, machen wir zugleich das übrige Publicum darauf aufmerksam, wie es in seinem eigenen Interesse liegt, unsere mit Handhabung der Marktpolizei betrauten Diener dabei und insonderheit zu Verhinderung und Verfolgung des gemeinschädlichen Aufkaufs nach Kräften zu unterstützen.

Leipzig, den 19. August 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meßler.

Im Monat Juli 1856 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Ring, Eduard Anselm, Kramer.
= Becker, Christoph, Schneider.
= Ritter, Gustav Wilhelm Samuel, Kramer.
= Thorschmidt, Friedrich Wilhelm Ferdinand, Kramer.
Frau Richter, verw., Amalie Auguste, Hausbesitzerin.
Herr Wesser, Johann Franz Wilhelm, Handlungs-Agent.
= Wiedemann, Friedrich Julius, Schieferdecker.
= Wunderlich, Carl Reinhold August, Geheimen Medicinalrath, Professor, Dr. und Ritter ic., als Grundstücksbesitzer.
Frau Eichler, verw., Johanne Eleonore, Gastwirthin.
Herr Lieberoth, Friedrich Franz August, Kaufmann.

Fräulein Bothe, Marie Rosalie, Pug- u. Modewaarenhändlerin.
Frau Rudolph, verw., Johanne Christiane Wilhelmine, Hausbesitzerin.
= Hoffmann, verheh., Friederike Wilhelmine, Hausbesitzerin.
Herr Keskari, Soter Johann, Kaufmann.
= Weiß, Carl Friedrich, Schuhmacher.
= Scheibner, August Carl Wilhelm, Böttcher.
= Kleine, Johann Christoph, Mehl- und Productenhändler.
= Heinrich, Carl Robert, Kohlenhändler.
= Winkler, Gottlieb, Lohnkutscher.
= Fenthol, Hermann Gustav, Hausbesitzer.
= Schulze, Carl Ludwig Gustav, Restaurateur.

Aufführung alter Kirchenmusik durch den Niedelschen Gesangverein.

Es ist bereits mehrmals in diesem Blatte — und einmal selbst auch von anderer Seite als der der Kunstkritik — auf die höchst erfreuliche und verdienstliche Wirksamkeit des Niedelschen Gesangvereins hingewiesen worden. Dieser Verein hat sich ausschließlich die Pflege religiöser Musik zur Aufgabe gestellt, also eines Zweiges der Kunst, der in dem mit Recht für einen der bedeutendsten und maßgebendsten musikalischen Centralpunkte geltenden Leipzig in neuerer Zeit gegen andere Branchen der tönenden Kunst allzu sehr zurücktrat, trotzdem diese Gattung von Musik von der höchsten Wichtigkeit für die Kunst selbst wie für das Leben ist. Um aber mit wirklichem Erfolg die Wahrung und Förderung des Sinnes für kirchliche Musik anzubahnen, ist es notwendig, bei der Wahl der vorzuführenden Werke in die frühere Vergangenheit zurückzulehren; denn hier findet man die reichsten Schätze in dieser Beziehung, hier wurde das Höchste in religiöser Kunst geschaffen, weil das große productive Talent damals noch in ihr das einzige entsprechende Ausdrucksmittel finden mußte und daher auch alle bedeutenden schaffenden Kräfte sich ihr vorzugsweise widmeten. Als es jedoch der Geist der Geschichte verlangte, daß die Musik eben so wie die anderen Künste aus der Kirche, die sie in den Zeiten mittelalterlicher Barbarei geschützt hatte, heraus in das Leben treten sollte, um sich hier zu herrlichster Blüthe nach anderer Seite hin zu ent-

falteten, wendeten sich die großen schöpferischen Talente immer mehr und mehr der weltlichen Musik zu, bis endlich in der unmittelbaren Gegenwart es dahin gekommen ist, daß wir nur noch sehr vereinzelte Bestrebungen in der Kirchen-Composition finden, von denen wiederum nur die kleinste Zahl auf wirkliche Bedeutung Anspruch machen kann, keins von allen derartigen Werken der neueren und neuesten Zeit aber an die Majestät und die tief innerliche Gläubigkeit der alten italienischen und deutschen Meister heranreicht. — Der Niedelsche Gesangverein hat uns daher bis jetzt (mit Ausnahme von zwei würdigen Compositionen von Robert Franz) nur Werke aus dem goldenen Zeitalter der Kirchenmusik vorgeführt. Er möge auch dabei bleiben; denn das sechzehnte, siebzehnte und achtzehnte Jahrhundert bieten in dieser Beziehung einen so unermesslichen Reichthum dar, daß man bei der Wahl des Aufzuführenden nie um Werke in Verlegenheit gerathen wird, die für die jetzige Generation noch neu sind. — Die dritte Aufführung, welche der genannte Verein am 17. Aug. vor einem eingeladenen Publicum (diesmal im Saale der zweiten Bürgerschule) veranstaltete, war abermals eine höchst interessante und wahrhaft erhebende. Es waren bei derselben die Schulen von Neapel und Bologna, wie die preussische Tonschule vertreten. Eines der bedeutendsten Werke der ersteren — das Stabat mater von Emanuele d'Asolga (um 1680 in Sicilien geboren) — stand an der Spitze der Aufführung, das De profundis des berühmten Repräsentanten der Bologneser Schule, Giovanni Carlo Maria Glari (1680 zu Bologna

geboren), bildete den Schluß; die zu Gehör gebrachten Werke der preussischen Tonchule waren von dem Gründer derselben, dem 1553 zu Mühlhausen in Thüringen geborenen und 1611 als kurfürstlich brandenburgischer Capellmeister zu Berlin gestorbenen Johannes Eccard, nämlich zwei fünfstimmige Choräle aus dem Jahre 1597, „Da Jesus an dem Kreuze stand“ und „O Lamm Gottes“. — Von der Ausführung dieser Meisterwerke kann man nur sagen, daß sie das, was in der Regel von Privatvereinen geleistet wird, weit übertraf, daß durch sie die herrlichen Compositionen in ein entsprechendes Licht gesetzt wurden und man bei deren Anhören eine wahrhafte Erhebung empfand. — Mögen die unausgesetzte, uneigennützig thätige Herr Riedel, wie der nicht genug zu rühmende Eifer des unter seiner Leitung stehenden Vereins auch ferner den Anklang und besonders auch die materielle Unterstützung finden, welche die Förderung solcher erhabenen Kunstzwecke nur verdient. Wir betrachten schon jetzt diesen Verein als das Fundament eines dauernd und fest zu begründenden Instituts für würdige Pflege religiöser Kunst; denn alle Grundbedingungen zu einem solchen sind durch die Begabung und die Kunstgenussung des Dirigenten, wie durch die tüchtigen Kräfte des Vereins selbst gegeben. Eine neue künstlerische Zierde, auf die wir gewiß einst stolz sein dürfen, kann unserer Stadt aus diesen bereits gegebenen Anfängen hervorgehen. — Man darf also wohl hoffen, daß die zahlreichen Kunstfreunde Leipzigs dieses Unternehmen, das Herr Riedel bis jetzt allein und trotz der unendlichen Schwierigkeiten und Hindernisse so glücklich geführt hat, nicht vernachlässigen oder gar fallen lassen werden. Ferdinand Gleich.

Stadttheater.

Die entschiedene Wendung zum Guten, welche die Opernstände unserer Bühne neuerdings genommen, ward abermals durch die Vorstellung von Flotow's „Stradella“ am Abend des 19. August bewiesen. Es zeigte sich im Ensemble bis auf minder wesentliche Kleinigkeiten im Allgemeinen jene Sicherheit, Präcision und Frische, welche bei dramatischen Darstellungen jeder Art zu verlangen, für die komische Oper aber eben so wie für das Lustspiel geradezu nothwendigste Lebensbedingungen sind. Das Specielle der Leistungen der Solofänger an diesem Abend anlangend, darf man mit vollem Recht sagen, daß sich nirgend etwas Ungenügendes bemerkbar machte, daß vielmehr ein jeder von ihnen seinen Platz auf das Beste ausfüllte. — Die Partie der Leonore sang Frau Boni-Bartel. Wir haben die Sängerin bereits während ihrer früheren Thätigkeit an hiesiger Bühne einmal in dieser Rolle gesehen; so hübsch Frau Boni die Partie damals auch durchführte, so kann doch jene frühere Leistung mit der diesmaligen kaum verglichen werden, und Referent muß gestehen, daß — so oft er auch diese Oper gehört — ihn noch keine Darstellerin der Leonore so wohl bezüglich des Gesanges wie der Anmuth in der äußern Erscheinung in dem Grade befriedigt hat, als diesmal Frau Boni. — Was Herr Kreuzer als Stradella leistet, haben wir bereits bei der letzten Aufführung der Oper anzuerkennen Gelegenheit gehabt. Auch in dieser Vorstellung wirkte er hinreißend mit seinem schönen Gesang. Von dem reizenden Liebeslied von Salvator Rosa mußte Herr Kreuzer auf stürmisches Verlangen den dritten Vers wiederholen. — Ueber Herrn Gitt, der in der Rolle des Bassi als Gast auftrat, können wir auch diesmal bei der Unbedeutendheit der Partie ein erschöpfendes Urtheil nicht abgeben. Herr Gitt scheint ein gut begabter und dabei musikalisch gebildeter Sänger zu sein, dem wir vor Allem eine größere und dankbarere Aufgabe wünschen. Wir hoffen, daß er auch dann die oben ausgesprochene gute Meinung über seine muthmaßliche Leistungsfähigkeit rechtfertigen wird. — Die Rollen der beiden Banditen wurden von den Herren Brassin und Schneider wieder mit besonderer Lebendigkeit und selbstverständlich auch im Musikalischen sehr brav wiedergegeben. Ferdinand Gleich.

Wunsch und ergebene Bitte.

Das königl. sächs. Gesetz- und Verordnungs-Blatt wird zwar auf hiesigem Rathhause zu Leipzig in jeweiligen Terminen zur Ansicht und Nachachtung ausgelegt; indeß, da es keine so allgemeine Verbreitung hat, wie z. B. das königl. preuß. Amts-Blatt und doch nothwendigerweise oft sehr ins öffentliche oder Privatleben eingreifende Gesetze bringt, welche nicht bloß einer flüchtigen Beachtung, sondern vielmehr einer nachhaltigen Befolgung werth

sind, so dürfte wohl zur größern und dauernderen Kenntnißnahme des Publicums hiervon, der Wunsch und die ergebene Bitte auszusprechen sein:

„Hohe Behörde wolle künftig der Leipziger Zeitung, oder auch zugleich einigen anderen Zeitblättern, welche eine größere Verbreitung haben, wo nicht von jedem neu erscheinenden Gesetzes-Bogen ein besonderes Exemplar, so doch nach geschickter Auswahl einen Auszug der allgemein wissenschaftlichsten und fürs öffentliche Leben nöthigsten Gesetze geneigtest begeben.“

Als sicher ist jedenfalls anzunehmen, daß durch die erst nothwendigen, für Viele unpraktischen, daher lieber unterlassenen Gänge auf hiesiges Rathhaus, gar vieles recht Praktische übersehen und dadurch unangenehmen Weiterungen, Verlusten, Streitigkeiten u. in die Hände gearbeitet wird. h.

O d i o s a!

Daß es in unserer so gebildeten, von zahllosen Fremden besuchten Stadt Leipzig noch immer unverschämte Buben giebt, welche durch schamlose Bemalungen der öffentlichen Brunnen-Kästen, Laternen-Pfähle, Mauern, Wände u. mit Kreide oder Kohle das sittliche Gefühl aller anständigen Einheimischen wie Fremden tief verletzen, ist noch sehr zu beklagen und daher im öffentlichen Interesse zweierlei zu wünschen resp. vorzuschlagen:

1) daß dergleichen Odiosa sofort von einem obrigkeitlich gebundenen Maurer möglichst bald und allerwärts verwischt, überstrichen oder sonst wie vertilgt werden;

2) daß solche Schandbuben vom ganzen hiesigen Publico möglichst überwacht, im Betretungsfalle der resp. Obrigkeit überwiesen und mehre Tage lang bei Wasser und Brod, auf halbe Hungerkost eingesperrt werden, damit ihnen die unzüchtigen Gedanken etwas vergehen und sie alsdann mit Admonition zur Warnung und Besserung entlassen werden. — Familienväter, Lehrherren, Meister u. dergl. m. könnten durch ernstes Vorhalten dieses Aufsatzes an Solche ihrer Untergebenen, die bei anerkanntem Leichtsinne zu dergleichen Aergernissen Vermuthung geben, vielfach vorbeugen und das Gefühl derselben für Anstand, Sitte und Ehrbarkeit pflichtmäßig anregen und schärfen. h.

Vermischtes.

Das Dresdner Journal sagt: „Die aus der Kölnischen Zeitung in viele andere Blätter übergegangene Nachricht von der Existenz einer Mormonengemeinde in Dresden scheint auf der Erfindung eines müßigen Kopfs zu beruhen. Die genauesten deshalb gepflogenen Erörterungen haben ergeben, daß jene Nachricht rein aus der Luft gegriffen ist und wir bis jetzt unter uns solche „Heilige“ noch nicht haben.“

Nachdem sich im Laufe dieses Sommers in dem zoologischen Garten zu Berlin die nach Deutschland eingeführten indischen Hühner-Racen, gewöhnlich bekannt unter dem Namen der Cochinchina-Hühner, durch wiederholtes Brüten so vermehrt haben, daß ein Theil derselben, ohne der weiteren Vermehrung im nächsten Sommer Eintrag zu thun, veräußert werden kann, hat der Vorstand des zoologischen Gartens beschlossen, zu Anfang October d. J. eine öffentliche Versteigerung derselben vorzunehmen. Der Vorstand kündigt dies Vorhaben schon jetzt an, damit die Liebhaber gelegentlich bei den Besuchen des zoologischen Gartens den Borrath dieser theils durch ihre Größe, theils durch ihre Fruchtbarkeit sich auszeichnenden Racen in Augenschein nehmen, eine vorläufige Wahl treffen und sich über die Behandlung derselben während des Winters und künftigen Frühlings näher unterrichten können. Bei der Versteigerung selbst sollen, je nach den Wünschen des Publicums, von gewissen Sorten ganze Familien, von andern nur einzelne vorzügliche Exemplare verkauft werden. Aufträge zum Ankauf wird der Inspector des zoologischen Gartens, Winkel, annehmen.

Am 2. August wurde ein sonderbarer Proceß zwischen der Stadt Paris und dem bekannten Luftschiffer Godard verhandelt. Für den 15. August 1854 war nämlich zwischen beiden Parteien ein Contract abgeschlossen, nach welchem Hr. Godard eine Luftfahrt in einem Ballon von 14 Metres Durchmesser machen sollte, welcher wenigstens 8 Personen tragen könnte, um vermittelst dieses Ballons 4 allegorische Frauengestalten, die allirten Mächte darstellend, zum Himmel zu geleiten. Hr. Godard ließ sich also

einen schön der M hielt, glücl zu H nicht ehre erhielt auf d genüg zuvor noch daher weiter Fran ihrer

und daß man werde Hülf nur ganz bestre

K. Sächs. Staatspapiere.

K. S. rente Acti El Leip Obl do do Sächl Plan do

Am Auf

Be Br Br Fr Ha

©

einen vortrefflichen Ballon aus Wien kommen, seine Frauenzimmer schön herausputzen und Alles zur Abfahrt bereit machen. Allein der Wind wurde plötzlich so stark, daß Godard es für gefährlich hielt, mit seinen 4 allegorischen Damen die Fahrt anzutreten; glücklicherweise kam ihm ein politisches Bedenken des Stadtraths zu Hilfe: derselbe fand nämlich, daß Oesterreichs Stellung noch nicht klar genug und es daher nicht der Ehre würdig sei, in so ehrenwerther Compagnie die Himmelfahrt anzutreten. Hr. Godard erhielt den Befehl, Oesterreich von seinem Ballon loszubinden und auf die Erde zu lassen. Das war schon eine große Erleichterung, genügte aber nicht vollständig; denn der Wind fing stärker als zuvor an und die 3 allirten Mächte wären auch ohne Oesterreich noch immer in großer Gefahr gewesen. Hr. Godard erlaubte sich daher die eigenmächtige Handlung, auch diese Dreieinigkei noch weiter aufzulösen und ließ die Türkei bei Seite; England und Frankreich verrichteten nun zu Aller Zufriedenheit, ausgenommen ihrer eigenen, die gefährliche Fahrt.

So hatte übrigens der Stadtrath die Sache nicht gemeint; und als Hr. Godard sein Geld zu holen kam, wurde ihm bemerkt, daß er den Bedingungen des Contractes nicht genügt habe und man ihm daher über die Hälfte des bedungenen Preises abziehen werde. Er fing nun einen Proceß an, in welchem er auch mit Hilfe der meteorologischen Tagebücher der Sternwarte gestützt; nur konnte man ihm natürlich die Beiseitesetzung der Türkei nicht ganz verzeihen und dieses Verbrechen wurde mit 100 Fr. Abzug bestraft.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 343 b. Pl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	19. August 56.	14. August 56.	8. August 56.
Weizen- u. Roggenbr. à 1 Dr. Schfl.	7 1/2 / 14 1/2 / 2	7 1/2 / 14 1/2 / 2	7 1/2 / 14 1/2 / 2
Frangbrot für drei Pfennige .	— 3 1/2	— 3 1/2	— 3 1/2
Semmel für drei Pfennige .	— 4 1/2	— 4 1/2	— 4 1/2
Dreiling für drei Pfennige .	— 7	— 7	— 7
Kernbrot für drei Pfennige .	— 8 1/2	— 8 1/2	— 9
„ für einen Neugr. .	— 27 1/2	— 27 1/2	— 30
„ für zwei Neugr. .	1 : 23 1/2	1 : 23 1/2	1 : 28 1/2
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 : 23 1/2	1 : 23 1/2	1 : 28 1/2
„ für vier Neugr. .	3 : 16	3 : 16	3 : 26 1/2
„ für sechs Neugr. .	5 : 11 1/2	5 : 11 1/2	5 : 25 1/2
„ für acht Neugr. .	7 : 7 1/2	7 : 7 1/2	7 : 25 1/2
Schwarzbr. für drei Neugr. .	3 : 16	3 : 16	3 : 26 1/2
„ für sechs Neugr. .	7 : 7 1/2	7 : 7 1/2	7 : 25 1/2

Börse in Leipzig am 20. August 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.) Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	83 1/2	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	114 1/4	
„ kleinere	3	—	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100	—	114 1/4	
„ 1855 v. 100	4	—	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	—	Thüring. do. à 200 pr. 100	—	107 1/2	
„ 1847 v. 500	4	—	98 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 do.	—	250 1/2	
„ 1852 u. 1855 v. 500	4	—	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	101 1/2	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 do.	—	67	
„ v. 100	4	—	99 1/2	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	85 1/2	do. do. Litt. B. à 25 do.	—	—	
„ 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	102 1/2	Cr.-C.-Sch.} kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	
K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	—	85	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	341	
rentenbriefe} kleinere	—	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	129	129 1/2	
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	99 1/4	do. do. do. - do.	5	85	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 do.	—	—	
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500	3	—	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	86	—	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	
Obligat.} kleinere	—	—	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd. -Act. à 100 do.	—	—	
do. do. do.	4	—	100 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	740	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 do.	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	—	Leipziger do. à 250 pr. 100	168 1/2	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	117 1/2	117 1/2	
Sächs. orbl.} v. 500	3 1/2	86 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	144	Anstalt zu Leipzig pr. 100	—	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	—	—	—	B. à 100 pr. 100	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100 3/4	
do. do.} v. 500	3 1/2	91 1/4	—	do. do. Litt. C. à 100 do.	127 1/2	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	—	—	—	Braunsch. do. alte à 100 do.	151	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	
do. do.} v. 500	4	—	99	do. do. von 1856 do. do.	149	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	
do. do.} v. 100 u. 25	—	—	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	139 1/2	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	86	u. B. à 100 pr. 100	—	—	—				

Wechsel und Sorten.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	144	London pr. 12 Sterl.	(7 Tage dato 2 M. 3 M.)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	10 1/2 *)
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	103 1/4	Paris pr. 300 Francs	(k. S. 2 M. 3 M.)	6. 22	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5 15 1/2	
Berlin pr. 100 Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 3/4	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	(k. S. 2 M. 3 M.)	80 1/2	—	Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	6 1/2 **)	
Bremen pr. 100 Pr. Crt.	k. S. 2 M.	110 1/2	—	Augustd'or à 5	à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	7 †)	
Breslau pr. 100 Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 3/4	Preuss. Frd'or à 5	do. - do.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	57 1/16					Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	—	153 1/2					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	
			151 1/2					do. 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	4	
								Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	
								Silber do. do.	—	—	

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 21. Aug. kein Theater.
Morgen Freitag den 22. August zweite Gastvorstellung des Herrn **Carl Grunert**, Regisseur des königl. Hoftheaters zu Stuttgart, neu einstudirt: **Der Kaufmann von Venedig**, Schauspiel in 5 Acten, nach Shakespeare von Schlegel.
*** Schluß — Hr. C. Grunert. (80. Abonn.-Vorst.)

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Donnerstag den 21. Aug. zum Benefiz des Fräul. Kraß: **Mariette und Jeanette**, oder: **Die Heirath vor der Trommel.** Vaudeville in drei Abtheilungen von W. Friedrich.
Erste Abth.: **Die beiden Marktenderinnen.** Zweite Abth.: **Die Flucht.** Dritte Abth.: **Das Wiedersehen.**
Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Ank. a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über Röderau: Abf. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug; später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Ank. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Erfurt: Mrgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. — Ank. a) Mrgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.]. C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gilzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 5 U., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- E. Domitz,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hotel de Prusse.
Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Wannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Koldstadt,** Gerberstraße Nr. 22.
B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blausuth,** Gaisinstraße Nr. 1.

Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei **P. Sperling,** Georgenstraße 17.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller** im goldenen Weinsäß, Neulirchhof Nr. 4.

Pappfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. sind an dem, von der Lindenauer Chaussee ab über die Wiesen nach Leusich führenden Fußwege 32 Stück junge Bäume frevelhafter Weise durchschnitten worden.

Wir fordern Jedermann hiermit auf, uns bei der Entdeckung des Frevels behülflich zu sein, und sichern Demjenigen, durch dessen erste Anzeige es uns gelingt, jenen der gerechten Strafe zu überliefern, eine Belohnung von

Zehn Thalern

hierdurch zu.

Leipzig, am 20. August 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermesdorf.

Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Am 14. d. Mts. hat eine unbekannte Frauensperson ein Paar gelbe Glacehandschuhe einem hiesigen Kaufmann zum Verkauf angeboten und dabei bemerkt, daß sie die Handschuhe gefunden habe.

Wir fordern daher den Eigentümer der letzteren zur Anzeige bei uns mit dem Bemerkten auf, daß außerdem nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß über den Fund verfügt werden wird. Leipzig, den 18. August 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermesdorf.

Löwe, Act.

Illustrierte Werke zu herabgesetzten Preisen.
Webers Illustrierter Kalender für 1851, 1852, 1853, 1854, 1855.
Ladenpreis à Jahrgang 1 Thlr., für 10 Mgr.
Alle fünf Jahrgänge zusammen Ladenpreis 5 Thlr., für 1 Thlr.

Webers Volkskalender für 1850, 1851, 1852, 1854, 1855.
Ladenpreis à Jahrgang 10 Mgr., für 4 Mgr.
Alle fünf Jahrgänge zus. Ladenpr. 1 Thlr. 20 Mgr., für 15 Mgr.

Heinrich Matthes, Universitätsstraße Nr. 19.

Füllmich's Frachtfuhrwerk

aus **Freiberg** trifft nach wie vor regelmäßig allwöchentlich in Leipzig ein, und befördert Güter nach Freiberg und Umgegend auf das Prompteste.

Gütige Aufträge nimmt Herr Gastwirth **Werschnid** im goldenen Siebe entgegen.

Panotypen

fertigt bei jeder Witterung von 15 Mgr. an **L. Schmidt,** Daquerreotypist, Neuditz, Kuchengartengasse Nr. 97.

Die Glacehandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 π 8 ζ , das Duzend 20 π .

Thüringische Eisenbahn.

Extrafahrt



von und nach allen Stationen
zwischen **Leipzig und Koesen**
Sonntag den 24. August 1856.



Abfahrt von Leipzig Morgens 7 Uhr 5 Minuten.
Abfahrt von Koesen Abends 8 Uhr 5 Minuten.

Leipzig, den 20. August 1856.

Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Einladung zur Actienzeichnung.

Von den reichhaltigen Schieferlagern der Umgegend von Lösnitz, zwischen den bekannten Affaltzer und Dittensdorfer Schieferbrüchen gelegen, ist von den Unterzeichneten das Abbaurecht an dreiundachtzig Scheffel Landes erworben worden und sind dieselben gefonnen unter dem Namen

Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft

eine Actiengesellschaft zu begründen und fordern daher zur Zeichnung der Actien hiermit auf. Ueber Güte und Absatz des Schiefers und über die wahrscheinliche Rentabilität des Unternehmens geben der Prospect und das Gutachten Aufschluß, welche bei Herren **Knauth Nachod & Kühne** in Leipzig und den Unternehmern in Empfang genommen werden können.

Die Zeichnung, welche bei

Herren **Knauth Nachod & Kühne** in Leipzig

zu bewirken ist, beginnt am 25. August 1856 und wird am 5. September 1856 geschlossen.
Leipzig, am 19. August 1856.

Die Unternehmer:

C. Bemmunn.

Emil Meinert.

S. Karl, Schieferdeckermeister.

A. Hopfisch (Firma B. G. Teubner).

A. W. Volkmann.

Zur Betheiligung bei einem durchaus soliden Steinkohlenbau-Unternehmen im Zwickauer Steinkohlenrevier unter dem Namen

Delsnitzer Bergbau-Gesellschaft

wird mit dem Bemerken eingeladen, daß Prospekte und Pläne ausgegeben, so wie Zeichnungen angenommen werden bei den Herren:

Louis Meister in Leipzig.

Carl & Louis Thost in Zwickau.

Haarth & Herfurth in Dresden.

Th. Uthemann & Lange in Berlin.

Spir & Richter in Magdeburg.

General-Agent F. Brend'amour in Darmstadt.

Dorfanzeiger. 2600 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Mit Kaufloosen vierter Classe 50ster Lotterie, Ziehung
Montag den 1. September d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publico, so wie allen meinen Geschäftsfreunden und Bekannten erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich meine Wohnung nach dem Fleischerplatz Nr. 3 parterre verlegt habe.

Bernhardt Klien, Maurermeister.

Fertige Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Westentüchern, Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Peterstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Die erwarteten Aquariengläser

in verschiedenen Größen und Formen haben erhalten

Joh. Nicolaus Voigt & Comp.

Gläser zum Einsetzen der Früchte,

in weiß, gelb und grün, so wie Seesgläser in allen Größen empfehlen billigt Joh. Nicolaus Voigt & Comp.

Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Toiletteseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen weißen Haut und zur schmerzlosen Beseitigung der Gesichtsfalten, Sommersprossen, so wie sonstiger Hautunreinheiten.

Diese treffliche, seit 19 Jahren rühmlichst bekannte Atironaseife wird fortwährend mit besonderer Vorliebe gebraucht und ersetzt mit großer Superiorität alle anderen Toiletten-Seifen und Schönheitswasser, wie sie auch Namen haben mögen. Sie befreit die Haut leicht und schmerzlos von den oben genannten Flecken und anderen Unreinheiten, giebt ihr den schönsten und blühendsten Teint, stärkt und schützt sie vor den schädlichen Einflüssen der wechselnden Witterung, deren Angriffen das Eau d'Atirona bei fleißiger Benutzung ganz widersteht, nimmt den Sonnenbrand hinweg, stellt die Weiße der Haut her, verleiht ihr Geschmeidigkeit und erhält sie in frischem, belebtem Ansehen, bewahrt vor Runzeln und vertreibt die, welche durch Krankheit oder andere zufällige Ursachen entstanden sind; dabei zeichnet sich die Atironaseife noch überdies durch den angenehmen Wohlgeruch aus. Es dürfte demnach das Eau d'Atirona mit vollem Rechte unter allen Schönheits- und Verjüngungsmitteln, die je in den öffentlichen Verkehr gekommen sind, den ersten Rang einnehmen. Die Zeugnisse berühmter Chemiker und Aerzte über die Bewährung dieses höchst wirksamen und ganz unschädlichen cosmetischen Mittels sind genügend bekannt. Ich empfehle daher dieses Eau d'Atirona allen Damen und Herren, welchen an Reinhaltung und Schönheit ihrer Haut gelegen ist, und gebe das große Glas zu 12 $\%$ und das kleine zu 6 $\%$ sammt Gebrauchszettel ab. Nicht weniger Empfehlung verdienen: **Eau de mille fleur**, **Extrait d'Eau de Cologne triple** zu 5 $\%$ und 10 $\%$; **Ess-Bouquet** zu 4 $\%$, 8 $\%$ und 16 $\%$; **Essence of Spring-Flowers** zu 6 $\%$ und 12 $\%$ das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser köstlichen Parfümerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen u. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch dauernd zu ertheilen; **Malländischer Haarbalsam** zu 9 $\%$ und 15 $\%$; **Duft-Essig** zu 4 1/2 $\%$; **Anadolli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20 $\%$ und 10 $\%$ das Glas und zu 6 $\%$ u. 3 $\%$ die Schachtel. Die längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 $\%$ für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei Pietro S. Sala.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10, empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, wovon fast täglich neue Sendungen eintreffen, als: gestickte Kleider, Röcke, Streifen, franz. Batisttücher, Kragen, Aermel, Spitzenmantillen, Lächer, Schleier, so wie eine große Auswahl

von Gardinen,

gestickt und brochirt in allen Qualitäten und Preisen, glatt u. gemustert, Mull, Batist, Jaconnet, Köper, Piqué u. s. w., so wie Lüll, Spitzen, Blondes zu den bekannten billigen Preisen.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und ganz weiche Pariser Sommerhüte, in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

empfehlen

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Pariser Thibethüte für Herren

pr. Stück 3 $\%$, so wie Mützen, elegant, leicht und billigst bei

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte, Ton stark und rein, Bauart vorzüglich, Preis billig,

Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Billard, 5 1/2 Ellen lang, 2 3/4 Ellen breit, ist mit allem Zubehör wegen Mangel an Platz für 30 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Franz Voigt im Einhorn.

Zu verkaufen sind zwei Expeditionsschreibtische, einige Tafeln und andere Expeditionsgeräthschaften. Näheres in der kreissteuer-räthlichen Expedition in der 3. Etage des Postgebäudes, Eingang von der Poststraße, Vormittags von 9—12 Uhr.

Ein Divan, 1 dazu passender runder Tisch, 1 Ausziehetisch, 1 Sophatisch, 1 Nähstisch sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleider-Secretaire, ein Silberschrank, Spiegel, Sophas, Tische, Stühle, Ledentafeln, Regale u. s. w. Burgstraße Nr. 27 parterre.

Zu verkaufen sind billigt solid gearbeitete Divans, Ottomanen, Schlafstühle u. mit Ledertuch, ganz- und halbwoollenen Ueberzügen, Burgstraße Nr. 5, 4 Tr. H. Bieler, Tapezierer.

Verkauft wird billig eine Waarenkiste mit Handhaben, eisernen Bändern und Vorlegern, wie auch versch. große Pappkästen Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Partie Maculatur, gr. 8.-Format, ist zu verkaufen. Nachfragen mit A. B. C. bezeichnet befördert die Expedition d. Bl.

Eine Partie Weingefäße

von 1/8 bis 2 Eimer Inhalt, die sich vorzüglich zu Gurkenfässern eignen, empfiehlt billig

Moritz Siegel Nachfolger,
Grimma'sche Straße.

Aufträge auf Nelkensenker von den schönsten Blumen à Dgd. 15 Ngr. — und engl. Erdbeerpflanzen à Schock 10 Ngr. — werden von jetzt an angenommen und im September ausgeführt bei

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Japanische Lilien, gefüllte Veilchen, Aurikel, gefüllte Primel stehen zum Verkauf bei

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Einige Hundert Centner Roggenmehl,

in einer Dampfmühle gemahlen, sind in ganzen, halben und Viertels-Centnern zu verkaufen im Mehl- und Productengeschäft von F. W. Göhre, Neumarkt Nr. 33, und in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100.

ff. Burgunder, Bordeaux- u. Naumburger Trauben-Essig

pr. Flasche 10, 4 und 2 Ngr. empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger.

Fein Raffinade das Pfd. 65 Pf.

und echten Mokka- und Java-Kaffee, täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigst

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Dampf-Kaffee,

stets frisch in drei verschiedenen Qualitäten, ebenso feine Java- und Menado-Kaffees von 7 1/2—9 1/2 $\%$, im Ganzen billigst, empfiehlt

Wilhelm Thorschmidt,
Schützen- und Querstraßen-Ecke Nr. 6.

Von dem so schnell vergriffenen

Ober-Allersdorfer Sahnkäse

empfangt wieder in vorzüglicher Güte

Jedor Wittsch, Dresdner Straße Nr. 33.

Schutt ist unentgeltlich abzuholen

Dresdner Straße Nr. 55.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein alter gebrauchter Ofenaufsatz. Adressen Dresdner Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Comptoirpult.

Eruft A. Conradi, Thomasgäßchen Nr. 11.

Neeller Hauskauf. Ein Haus in der innern Stadt, im Preise von 6—10,000 \mathfrak{M} , wird zu kaufen gesucht. Adressen sind Kupfergäßchen Nr. 5 beim Böttchermeister Müller abzugeben. Unterhändler werden verboten.

Ein Haus mit etwas Hofraum auf der Poststraße, Dresdner Straße, Hospitalstraße oder Hospitalplatz wird sofort mit 2000 Thlr. Anzahlung ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Bezügliche versiegelte Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter dem Zeichen B. 100. an.

G e s u c h.

Ein Holz- und Kohlengeschäft, gut angebracht, wird zu kaufen oder dazu geeignete Niederlagen zu miethen gesucht durch Carl Pfeiffer, Neumarkt Nr. 16.

Eine Zink-Badewanne wird zu kaufen gesucht Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre.

Zwei bis drei junge Damen, welche die Anfangsgründe der englischen Sprache bereits erlernt haben, können an dem Unterrichte in der englischen Grammatik und Conversation, in Bildung des Styles und der Lectüre der englischen Schriftsteller vom 1. Sept. an theilnehmen. Dieser Unterricht wird von einer jungen gebildeten Engländerin erteilt, die ihrer Sprache vollkommen mächtig, aber durchaus unerfahren in der deutschen Sprache ist. Die Bedingungen sind im Verhältniß zu dem Unterrichte und der Zahl der Stunden sehr unbedeutend. Adr. sind in der Expedition d. Bl. unter O. W. H. 4 abzugeben.

Schreibunterricht, kaufmännischer Ductus, wird gesucht Reichsstraße Nr. 50, 2 Treppen.

Glück auf!

Zu einem abgebohrten, 445 M. Morgen großen, bereits beliebten Kohlenfelde von 40 bis 50 Fuß Flöz-Mächtigkeit in sehr günstiger Lage suche ich Theilnehmer.

E. Finger in Halle, Spiegelgasse Nr. 13.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Gesucht wird ein solider junger Mann, welcher in bevorstehender Messe den Verkauf eines couranten Artikels besorgen soll, oder auch, da der Besizer diese Messe nicht besucht, das Geschäft für eigene Rechnung übernehmen kann.

Näheres Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage, Freitag von 9—12 Uhr Vormittags.

Compagnon = Gesuch.

In ein seit mehreren Jahren hier bestehendes, der Mode nicht unterworfenen Geschäft wird ein Theilnehmer mit einigen Hundert Thalern Einlage gesucht. Näheres auf frankirte Zuschriften Z. + Z. poste restante Leipzig.

Buchhalter = Stelle.

In einem Engros-Geschäft in einer der ersten Städte Süddeutschlands ist dieser Posten zu besetzen, welcher mit Führung der Correspondenz zugleich verbunden ist. Gänzlich befähigte Subjecte mögen ihre Anerbietungen unter Angabe ihrer Carrière unter Chiffre R. V. L. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

1 Maschinen-Zeichner,

1 Zengarbeiter und 1 Tischler oder Zimmermann finden Beschäftigung bei A. Bucher, Gerberstraße Nr. 8.

Zwei tüchtige Ziegelstreicher

finden sofort Arbeit in der Ziegelei zu Waldenburg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Theatermeister von Director Crusius in Stötteritz.

Einen angehenden Schreiber sucht Adv. Mager, Reichsstraße Nr. 45.

Einen jungen Schreiber sucht Adv. Nobleng, Brühl Nr. 78.

Ein gut empfohlener kräftiger Markthelfer wird zum 1. Sept. gesucht. Zu erfragen bei G. M. Albani.

Gesucht wird ein Gartenbursche in Lindenau Nr. 98, an der Merseburger Straße.

Gesucht werden gute Cigarrenmacher Reudnitz, Seitengasse Nr. 106.

Gesucht wird zum 1. September ein Bursche zur häuslichen Arbeit und Besorgung eines Pferdes Reudnitz, am Dresdner Thor Nr. 36 parterre.

Eine gewandte Directrice für ein Berliner Puzgeschäft wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. Meldungen werden bis Donnerstag Nachmittag erbeten alte Burg Nr. 14, 2. Etage.

Eine Schneiderin, vorzüglich in Kindersachen geschickt, wird sogleich gesucht Königsstraße Nr. 12 A, 3 Treppen.

Filetstrickerinnen finden fortwährend Beschäftigung, auch werden Lernende angenommen, Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Tr.

Gesucht wird eine im Posamentiren geübte Arbeiterin bei J. G. Dittrich, Posamentirer, Universitätsstr. 17.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer. Näheres Moritzstraße Nr. 10, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen in gesetztem Alter, welches im Kochen wohlverfahren, einer größeren Wirthschaft vorzustehen vermag und sich keiner Arbeit scheut. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Kochs Hof, Mittelgeb. 3 Tr.

In eine kleine Haushaltung wird ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 18 (3 Könige), 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. dieses ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich aller häusl. Arbeit unterzieht, Brühl 32, 2 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 16 bis 17 Jahren zum sofortigen Antritt Münzgasse Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein gut empfohlenes Mädchen, welches nähen kann und im Kochen und anderen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist.

Näheres Markt Nr. 5 im Hutmachergewölbe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiges Dienstmädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist und schon in Restaurationen war, Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

G e s u c h.

Ein Mädchen, welches in Restaurationen oder Gasthaus gedient hat, vom Kochen Erfahrung besitzt, sich nebenbei aber auch gern und willig aller andern Küchenarbeit annimmt, kann einen einträglichen, dauernden Dienst nach einem auswärtigen Gasthause erhalten. Alles Nähere auf persönliche Vorstellung, versehen mit guten Attesten, heute Vormittag von 9 bis 11 Uhr, Zimmer Nr. 4, Stadt Wien, Petersstraße.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht, Kupfergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen von 15—18 Jahren zu leichter Hausarbeit. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 12 part.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich Schützenstraße Nr. 19 im Geschäft hinten im Hofe melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Nicolaisstraße 34 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt eine gute Kindermuhme. Solche, welche gute Atteste haben, mögen sich melden Petersstraße, Stadt Wien, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, Burgstraße Nr. 23.

Ein junges reinliches, gewandtes Mädchen findet bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 20, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen kann den 1. September ein Unterkommen finden Thomaskgäßchen Nr. 8.

Ein Mann in den mittlern Jahren, der an Pünctlichkeit und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht in einem anständigen Hause einen Hausmanns-Posten. Adressen bittet man niederzulegen Markt Nr. 9 am Müzenstand bei Madame Littig.

Ein Sohn braver, aber unbemittelter Aeltern wünscht sich der Handlung zu widmen und so bald als möglich in ein resp. Geschäft als Lehrling einzutreten. Gefällige Adressen unter X. Nr. 10 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, gewandter Kellner sucht sofort oder später Condition. Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Menschen ein Posten als Schreiber. Werthe Adressen bittet man unter G. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer Dame oder Familie zu waschen. Adressen abzugeben Brühl, Reichsstrassenecke, im Gewölbe 17.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum ersten Septbr. einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 20, eine Treppe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches als Wirthschafterin war, sucht wieder als solche eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder eine ruhige Jungemagdstelle zum sofortigen Antritt oder 1. October. Zu erfragen neue Straße 10, 3 Treppen.

Ein junges, ansehnliches Mädchen aus dem gebildeten Bürgerstande, das mehrjährig als Verkäuferin conditionirte und mit dem **Schnitt-, Weisswaren- u. Posamentirwaaren-Geschäft** vertraut ist, sucht Condition. H. P. # 20 poste rest.

Eine Köchin, welche in der Küche gut erfahren ist und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst.

Nähere Auskunft hierüber zu geben wird Madame Köpfiger im Hotel de Saxe die Güte haben.

Eine in der Kochkunst erfahrene Wamsell sucht Stelle als solche. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Reichstraße 9 bei Möbius.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches bei ihrer letzten Herrschaft mehrere Jahre als Köchin war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 1. Sept. Dienst. Zu sprechen Theaterplatz, weiße Taube links 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen in gefesteten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst. Adressen beliebe man Kupfergäßchen Nr. 4, zwei Treppen abzugeben.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient und aus guter Familie, an alle Arbeit gewöhnt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 1 part.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht zum Ersten Dienst als Muhme oder zu häuslicher Arbeit. Ritterstraße Nr. 37. Witwe Meißner.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und gut empfohlen wird, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Das Nähere Goldbahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht bis zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren ist, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, mit guten Attesten versehen ist und empfohlen wird, sucht zum 1. October einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Poststraße Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, aus dem Voigtlande, welches in der Küche sehr gut bewandert ist, sucht sofort eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin, wo möglich in einem Gasthause. Adresse Gasthaus zum blauen Harnisch.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle oder als Wirthschafterin hier oder auswärts. Näheres Grimm. Straße Nr. 37 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und schneidern kann, sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Brühl Nr. 83 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Klostersgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfahren in der kl. Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzeigen kann, sucht bis zum 1. September einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches 8 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd, oder bei einer einzelnen Dame für Alles. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Ein Messgewölbe in der Hainstraße, parterre oder 1 Treppe hoch, wird auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen werden baldigst unter L. K. # 24 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Mieth = Gesuch.

Es werden 2—3 gut meublirte Zimmer in Nähe der Meslage, am liebsten 1 Treppe, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, bis zum jährlichen Miethzins von 120—130 Thlr. zum 1. Sept. zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten nebst Preisangabe beliebe man unter „G. O. Miethgesuch“ in der Expedition d. Bl. baldigst niederzulegen.

M i e t h g e s u c h .

In der innern Stadt wird ein Logis im Preise von 70 bis 100 Thlr., zu Michaelis zu beziehen, zu miethen gesucht. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 6, 2 Treppen rechts bei Schulte abzugeben.

Zu miethen gesucht:

mit Ende dieses Monats für honnete Eheleute ohne Kinder ein, wo möglich mit freiem Nordlicht versehenes, meublirtes Zimmer mit Alkoven, auch Kochgelegenheit, wo möglich in der Nähe des Köpflages.

Anmeldungen mit N. N. beliebe man bei Herrn Schauff in Hotel de Prusse abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis oder Weihnachten d. J. in einem anständigen Hause ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Gartengenuss u. s. w., oder lieber ein ganzes kleines Haus mit Garten allein, in den nahe liegenden Orten bei Leipzig, am besten nach Lindenau oder dabei. Adressen betr. Vermietung mit Zinsforderung niederzulegen Hainstraße Nr. 12 im Grünwaarengewölbe.

Gesucht wird von Michaelis ab von einem unverheiratheten Beamten ein Familienlogis von 100 bis 200 Thlr. Adressen bittet man abzugeben im Comptoir des Hotel de Baviere.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von Leuten ohne Kinder ein freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben. Gefällige Adressen sind abzugeben beim Kaufm. Schirmer im Mauricianum.

Gesucht wird ein Familienlogis von zwei bis drei Zimmern nebst Zubehör, nicht über zwei Treppen hoch, in der innern Vorstadt, vom ersten September oder October an zu beziehen. Adressen mit Preisangabe bittet man Petersstraße Nr. 42, 1. Etage niederzulegen.

G e s u c h t

wird eine Stube erster oder zweiter Etage, welche sich als Messverkaufslocal eignet. Die gewünschte Lage ist Markt oder dessen Nähe, Peters- oder Grimma'sche Straße.

Adressen beliebe man abzugeben im Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft von Ernst A. Conradi, Thomasgäßchen Nr. 11.

Von einem ruhigen, pünctlich zahlenden Miether wird in einer Geschäftsgegend ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör zu Michaelis oder Weihnachten, am liebsten zu Michaelis, gesucht. Adressen bittet man Dresdner Straße Nr. 64, 2 Tr. hoch abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 234.]

21. August 1856.

Gesucht wird für Michaelis ein Logis, wo möglich im Brühl oder in der Nähe desselben. Offerten abzugeben Inselstr. 3, 3 Tr. links.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ein kleines Familienlogis, auf Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen mit Bett, am liebsten in der Nähe von Reichels Garten. Näheres Johannisgasse Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September eine Stube nebst Kammer mit Meubles und zwei Betten, in der Stadt oder innern Vorstadt, Brühl, goldne Gule bei S. A. Leonhardt.

Gesucht wird pr. 1. September ein Garçon-Logis (Stube und Alkoven) im Preise von 40—45 fl und werden Adressen unter L. O. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Dame sucht ein kleines selbstständiges Logis von 24 bis 30 Thlr., Stube mit Kochofen und Schlafstube, ohne Keller und Boden, zum 1. September oder Michaelis, und Adressen mit E. R. abzugeben Alexanderstraße Nr. 1604 e, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einer Witwe ein Stübchen mit Kammer. Offerten sind Burgstraße Nr. 10 im Hofe part. rechts bei Herrn Meyer abzugeben.

Zu vermieten ist
in **Bettlers Hofe an der Hainstraße**
im ersten Hofe und ersten Stock ein Geschäftslocal, aus zwei geräumigen Piecen bestehend.

Ein freundliches Gewölbe in der kleinen Fleischergasse, nahe dem Markte, ist sofort oder zu Michaelis billig zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Naschmarktes.

Vermietung. Ein auch zwei Schuppen sind zu vermieten, sogleich oder zu Michaelis, Albertstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist sofort eine große und trockene **Niederlage.** Alles Nähere Schützenstraße Nr. 27 im 2ten Gewölbe.

Zwei große trockene Niederlagen sind in der Katharinenstraße Nr. 5, Rupperts Hof, zu vermieten. — Näheres zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine trockene helle Feuerwerkstatt
Dresdner Straße Nr. 55.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist an Leute ohne Kinder ein kleines Logis zu 24 fl
Flosplatz Nr. 12 parterre.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort an ledige Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 7, eine Treppe.

Zum 1. September ist an Herren eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Bett zu vermieten Reichsstraße Nr. 14 im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Stuben, jede mit Alkoven, einzeln oder zusammen, nöthigenfalls mit Küche und drei Kammern, so wie mehrere Schlafstellen, sofort zu beziehen, Meudnitzer Str. 12.

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. an einen ledigen Herrn oder Dame ein freundlich meublirtes, messfreies Zimmer nebst Alkoven am Markte in Kochs Hof 3 Treppen hoch.
Näheres daselbst bei J. A. Nürnberg.

Zu vermieten ist eine Parterre-Stube für 20 fl
hohe Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage eine fein meublirte Stube nebst großem Alkoven (messfrei).

Zu vermieten ist eine meublirte Stube.
Weststraße Nr. 1672, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, Stube und Kammer, für Herren, Dessauer Hof am Rospitz, Treppe B, im Hofe links 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle an solide Herren ist offen Wasser-
kunst Nr. 12, eine Treppe.

Victoria regia

blüht heute. Heute Abend die schönste Pracht der sechsten Blume.
Entrée à Person 2 1/2 fl . C. G. Martin & F. Mosenthin jun. in Gebhards Garten vor dem Gerberthore.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert.
Anfang 5 Uhr. Musikchor C. Puffholdt.

Insel Buen Retiro.

Da der Sommer baldigst zu Ende geht, so soll es unsere angenehme Pflicht sein, dem geehrten Publicum

heute **Donnerstag den 21. August ein Georginenfest**

zu bieten; beim Entree werden wir nicht ermangeln, jeder Dame ein geschmackvolles

Blumen-Bouquet
zum Willkommen zu überreichen.

Das starkbesetzte Concert bringt eine Auswahl des Neuesten und Schönsten zu Gehör; zum Beschluß

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 fl .
Das Musikchor von W. Wend.

Drei Mohren.

Heute Kirsch- und andern Kuchen, Ente mit Krautklößen und andere Speisen, ff. Bayerisches von Kurz. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Die **Brandbäckerei** empfiehlt Pflaumen-, Aprikosen-, Kirsch-, Dresdner Gieß- und div. Kaffeekuchen, und von 5 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlich einladet
C. Gentschel.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute zu Bratwurst mit Schmorkartoffeln freundlichst ein.
NB. Das Bier ist ff.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Drei Lilien in Meudnis.

Speckkuchen heute Abend von 7 Uhr an.
NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes. W. Sabu.

Heute früh, halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Thomas, kleine Fleischergasse.

Heute, früh, von halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
S. Vogel am Barfußberge.

Sommer-Theater in Stettin.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr:

Caesario, Lustspiel.

Dabei empfehle warme Speisen, frisches Gebäck, ausgezeichnete Biere auf Eis etc. etc. Schulze.

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 21. August

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere das Programm.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen, echt Bayerisches von Kurz und seines Ischeppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

Ständens Ruhe in Meudnis.

Heute Abend 6 1/2 Uhr Speckfuchen nebst verschiedenen warmen Speisen. Gottwald.

Speckfuchen heute Abend im kleinen Kuchengarten.

Restauration zur grünen Schenke. Das Bernesgrüner ist vorzügl. C. Schönfelder.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend Roastbeef am Spieß gebraten. Gleichzeitig empfehle ich mein ausgezeichnetes bayerisches Bier. G. F. Möbius.

Heute großes Schlachtfest

bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3. Das Bier ist ff.

Heute Abend

Schweinstückelchen mit Klößen. Dazu ladet ergebenst ein G. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.

* * * Morgen Freitag

ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein Senze in Reichels Garten.

5 Thaler Belohnung.

Am 19. d. M. Nachmittags wurde im Helm zu Eutritzsch ein braunledernes Notizbuch mit 13 Blättern, Cassenanweisungen verloren. Der ehrliche Finder beliebe dasselbe gegen obige Belohnung an den Schulaufwärter des Modernen Gymnasiums im Hirsch abzugeben.

Verloren wurde am Montag Nachmittags in der Nicolaistraße ein einzelner gebrauchter Kinderschuh. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 28 im Gewölbe.

Verloren

wurde vorgestern Abend von der Burgstraße bis in Reichels Garten ein goldener Ring mit weißem Stein.

Der redliche Finder wird gebeten, gegen sehr gute Belohnung sich bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße zu melden.

Verloren wurden Dienstag 3 seidene kl. Halsstüchchen. Der Finder möge sie gegen Belohnung Lauchaer Str. 16, 1 Tr. abgeben.

Verloren wurde am 18. d. M. ein schwarzledernes Cigaretten-Etui mit Stahlbügel. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 15 bei Herrn Sieger.

Ein grünseidener Regenschirm ist vor ungefähr acht Tagen in irgend einem Locale stehen geblieben; derselbe ist mit schwarzem Griff versehen und stellenweise mit Perlmutter eingefasst. Bei Vorfinden wird um gefäll. Abgabe gegen gute Belohnung im Gasthof zum „halben Mond“ gebeten.

Wegen gelassen wurde im Fiacre ein Paquet Uhrgläser. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Julius Kießling, Dresdenstraße Nr. 57.

Wegen geblieben sind vorige Woche mehrere Gegenstände auf der Brandbäckerei.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarzer Bologneser-Wachhund; gegen Erhaltung der Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Frau Schaefer, Bogelhändlerin, Thonbergstraße Nr. 18.

In Höfen, durch die man durchgehen kann, geht Mawes vor, besonders an Markttagen.

Wenn man zu viel hoch sieht, bekommt man nicht schief im Auge. Erste Warnung!

Durch die nicht erwartete Antwort vom 18. Novbr. vorigen Jahres erhielt ich völlig Bescheid — es schmerzt. — Entschuldigen Sie, daß ich Sie durch den Inhalt meines Briefes so beleidigt habe, es soll nie wieder geschehen; ich habe es empfunden, ich fühle es.

Dem Herrn Wilhelm Wiesach gratulire ich zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen. C...

Wir gratuliren dem Herrn Gottfried Schicht zum heutigen Geburtstage. S. Sch. S. R. A. D. W. M. E. H. S. L.

Herrn J. F. Schladiß ein dreifach donnerndes Hoch zum heutigen Geburtstage! M.

Herrn Wilhelm Wiesach gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste herzlich Ich werde höchst eilig.

Dem Herrn G. E. gratuliert zu seinem heutigen 21. Geburtstage von ganzem Herzen sein Onkel W. K.

Es gratuliren dem Herrn G. E. zu seinem heutigen 21. Wiegenfeste seine Unterthanen.

Verspätet.

Dem zurückkehrenden martialischen Franzosen Lüs zu seinem 28. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, das die Büste wackelt. Die alten Schweden.

L. L. Schützenhaus. 8 Uhr.

Für die Abgebrannten zu Schlei

sind ferner eingegangen:

Bei Herrn G. E. Bruner von C. 10 r, S. 2 r, 1 r, E. 20 r, R. u. B. 15 r, A. 1 r, F. A. R. 15 r, L. 5 r u. 1 Paq. Effecten, D. E. G. 3 r; zusammen 7. 25.
Bei Herren Hammer & Schmidt von Herrn Prof. Moscher 2 r, F. J. Brüster 1 r, D. 10 r, H. B. 3 r, R. R. 5 r, J. S. S. 10 r, Wenig mit Lieb 2 r, T. 1 r, A. u. B. 5 r, R. R. 1 Paq. Effecten, Frn. Ferd. Stinisch 20 r, R. R. 10 r, J. A. 1 r, W. 25 r, W. B. 1 Paq. Eff., J. aus 8 Sparbüchern 2 r, Frn. Druschel 1 r, E. Seb. 10 r,

A. 2 r
2 r
1 r
E. 2 r
D. 2 r
S. 2 r
Frau
2 r
Frau
W. 2 r
S. 2 r
L. 2 r
den
Amo
B. 2 r
2 r
Söh
fam
10 r
Frn
Frau
ung
Sch
E. 2 r
E. 2 r
L. 2 r
aus
Ste
D. 2 r
1 r
A. 2 r
af
2 r
Get
Su
E. 2 r
N. 2 r
M. 2 r

aus

lo

A. L. 1 sp, **Hrn. Vollsack u. Co.** 5 sp, **H. u. S.** 10 sp, **L. 2** sp, **F. C.** 10 sp, **L. u. E.** 5 sp, **Hrn. Justizrath Dr. Kind** 1 sp, **N. N.** 3 sp, **Ph.** 1 sp, **H.** 1 sp, **Hrn. Joh. Lange** 3 sp, **E. H.** 1 sp, **G. R.** 15 sp, **A. u. S. R.** 2 sp, **Dr. S.** 5 sp, **D. D.** 1 sp, **Hrn. Pastor Rothe in Großpötschau** 1 sp, **H. u. C.** 20 sp, **Th. Blüher** 1 sp, **Ungenannt** 15 sp; **zusammen** 115. 28.

Bei Herren Münch & Schindler von **J. E. H.** 1 sp, **Frau H.** 10 sp, **Hrn. Krümmel** 2 sp, **E. v. H.** 1 sp, **R. G.** 2 sp, **W.** 1 sp, **F.** 1 sp, **S.** 2 sp, **Münch u. Schindler** 5 sp, **Frau H. gesammelt** 1 Pack Kindersachen, **J. M.** 1 Kleid, **Hrn. W. Frauck stud. oec.** 1 Brief mit 1 Packet; **zusammen** 15. 10.

Bei Herrn J. G. Wappler von **A. St. aus H.** 1 sp, **H. F. jr.** 10 sp, **wegen E. R.** 15 sp, **Philippine** 1 Pack Effecten, **L. L.** 5 sp, **S. R.** 1 Pack Eff., **J. G. St.** 3 sp, **L. 2** sp, **den Armen in Schleiz** **R. F. C.** 1 sp und 1 Pack Strümpfe, **Amalie L.** 1 Pack Eff., **Mad. Streller** 1 Pack Eff., **G. R.** 1 sp, **B. 5** sp, **S—u S—g** 7 sp, **Mad. Hoffmann** 10 sp, **W. L.** 2 sp, **J. 1** sp, **Hrn. Seilerstr. Höhle** 1 sp, **Hrn. Wappler u. Söhne** 4 sp, **E. R.** 10 sp, **L. R.** 1 sp, **J. G. W.** 5 sp; **zusammen** 40. 15.

Bei Becker & Co. von **A.** 10 sp, **L.** 3 sp, **Ungenannt** 10 sp, **K. N.** 3. 20 sp, **Hrn. Quandt u. Mangelndorf** 10 sp, **Hrn. Frege u. Co.** 25 sp, **Joh. Carl H—** 15 sp, **P. u. S.** 5 sp, **Frau Bertha Baumgärtner geb. Lehmann** 5 sp, **M. S.** 2 sp, **Ungenannt** 25 sp, **A. L.** 4 sp, **Ungenannt** 1 sp, **Hrn. Bernh. Schwabe jr.** 5 sp, **F. u. A. Berndt** 5 sp, **Berger u. Voigt** 10 sp, **E. R.** 5 sp, **Hrn. Ehr. Morgenstern u. Co.** 10 sp, **W. R.** 3 sp, **E. S.** 2 sp, **Hrn. Mor. Marx** 10 sp, **E. Kummer** 2 sp, **A. L. u. D.** 5 sp, **G. R.** 1 sp, **Frau verw. Kaufmann Wagner aus Schleiz** 5 sp, **E. B. aus Lindenau** 2 sp, **Hrn. Stadtrath Fleischer** 5 sp, **F. C.** 1 sp, **P. u. S.** 1 sp, **E. P—** 3 sp, **D. R.** 8 sp, **f. B—g** 10 sp, **Hrn. Munkelt** 1 sp, **A. B. Nr. 52.** 1 sp, **E. R.** 1 Pack Effecten, **Mad. Car. Kistner** 1 Pack Eff., **A. R. H.** 15. 1 Pack Eff., **Frau Dr. W.** 1 Pack Eff.; **zusammen** 181. 20., **dazu: bereits verrechnete** 239. 16., **total** 421. 6.

Bei Fertsch & Simon von **K.** 2 sp, **Ungenannt** 12 1/2 sp, **Geben ist seliger denn Nehmen: E. A. H.** 1 sp, **Irma** 1 sp, **Hrn. Gustav Stechner** 3 sp, **Dr. M.** 1 Rock, **H. B.** 1 Kleid, **P.** 1 sp, **E. G. W.** 1 sp, **Hrn. Serber u. Co.** 10 sp, **Frisch Weber** 1 sp, **N. N.** 1 Pack Effecten, **Perpetua** 1 sp und 1 Pack. Eff., **E. M.** 5 sp, **E. L.** 3 sp, **Hrn. Hr. Kies in Stötteritz** 2 sp, **L.**

M. 5 sp und 1 Pack Eff., **H.** 1 sp, **W. S.** 1 sp, **Hrn. Gebr. R...** 17 sp, **Erlös für 3 verkaufte Hüte** 20 sp; **zusammen** 46. 12. 5., **dazu: bereits verrechnete** 81. 5., **total** 127. 17. 5.

An baaren Geldern also im Ganzen 728. 11.
worauf am 10. d. nach Schleiz gesandt 225. —
Ankauf von 1 Faß zur Verpackung
der Effecten 20.
Insertionsgebühren 9. 29.
unsere heutige Baatsendung (und ein
Faß Effecten) 492. 22. **728. 11.**

wie vorstehend!

Den gütigen Gebern unsern besten und wärmsten Dank. Mögen dieselben in dem schönen Bewußtsein, zur Linderung der Noth wahrhaft Hülfbedürftiger beigetragen zu haben, ihren Lohn finden.
Leipzig, den 19. August 1856.
Becker & Co. Fertsch & Simon.

Ihre Verlobung beehren sich hierdurch anzuzeigen
Johanna verw. **Brendel**, geb. **Biehl**.
Dr. Carl Hochmuth.
Dresden. Leipzig.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Bernhard Kusche.
Anna Kusche, geb. **Wapler.**
Dresden, den 17. August.

Am 19. August Abends 3/4 9 Uhr entschlummerte sanft unsere geliebte Pfliegerochter, **Caroline Kaiser**, im 21. Lebensjahre. Lieben Verwandten die traurige Nachricht.
Leipzig, den 20. August 1856.

Die Familie Friscke.
Küßere Zeichen der Trauer werden nicht angelegt.

Nach längeren Leiden verschied gestern Abend unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr Amtmann **Heinrich Göhner**, im 64. Lebensjahre. Verwandten und Freunden zeigen dies mit der Bitte um stillen Beileid an
Anger bei Leipzig, Pegau, Löbschütz u. Berlin,
den 20. August 1856. **die Hinterlassenen.**

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 32sten (der 4ten im 8. Vereinsjahre) stattgefundenen Verloosung der vom **Verein der Kunstfreunde** aus **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1008. Landschaft an der Eifel, Delgemälde von Felix Kreuzer in Düsseldorf; angekauft für . . .	79 sp 10 sp.
" " 1599. Aussicht zu einer günstigen Ernte, Delgemälde von Richard Zimmermann in München; angekauft für . . .	34 = — =
" " 1550. Lauterbrunner Thal, Aquarelle in Goldrahmen von F. Zimmermann in Genf; angekauft für . . .	9 = 15 =
" " 1719. Sommerlandschaft, Delgemälde von F. A. Krusemann in Antwerpen; angekauft für . . .	38 = — =
" " 1760. Belgisches Städtchen im Winter, Delgemälde von Demselben; angekauft für . . .	38 = — =
" " 1051. Ein Mönch seine Vögel fütternd, Delgemälde von H. Rhombert in München; angekauft für . . .	56 = 20 =
" " 924. Am Brienzler See, Aquarelle in Goldrahmen von F. Zimmermann in Genf; angekauft für . . .	9 = 15 =
" " 329. Das Wetterhorn, Aquarelle in Goldrahmen von Demselben; angekauft für . . .	9 = 15 =
" " 687. Mondscheinlandschaft, Delgemälde von E. van der Hecht in Amsterdam; angekauft für . . .	148 = — =
" " 1775. Fruchtstück, Delgemälde von J. Keekers im Haag; angekauft für . . .	28 = 10 =
" " 1014. Partie bei Meran, Delgemälde von Wilh. Bode in München; angekauft für . . .	22 = 20 =
" " 1817. Partie am Kochelsee mit dem Herzogstand, Delgemälde von Demselben; angekauft für . . .	22 = 20 =
" " 710. Die Nachtwache im Reichstädtchen, Delstizze in Goldrahmen von W. Lichtenfeld in München; angekauft für . . .	18 = — =
" " 1146. Sinnendes Mädchen, Delgemälde von H. F. E. Lenkate in Brüssel; angekauft für . . .	140 = — =
" " 2248. Der Obstmarkt zu Nürnberg, Aquarelle in Goldrahmen von H. Maat in Nürnberg; angekauft für . . .	27 = 15 =
" " 122. Stilles Meer, Delgemälde von Schiedjes in Amsterdam; angekauft für . . .	27 = — =
" " 1789. Hühnerfamilie, Delgemälde von A. Verhösen in Amsterdam; angekauft für . . .	19 = — =
" " 2288. Der Bogen des Titus, Aquarelle in Goldrahmen von G. Hahn in Dresden; angekauft für . . .	18 = 12 =
" " 1660. Winterlandschaft im Schwarzwald, Delgemälde von L. Scheins in Düsseldorf; angekauft für . . .	158 = 20 =

Summa der Ankäufe 904 sp 22 sp.

Die Gewinne sind vom 1. September an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Platz** **Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über alle früheren Verloosungen bei dem Cassieren der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.
Leipzig, den 20. August 1856. **Adv. Robert Kretschmann, req. Notar.**

In mehreren Localen habe ich ein **Terrarium** oder **Fensterarium**, verbunden mit **Aquarium**, von **G. Sittner**. **W. H. C. Carus** in Stadt **Waldem**, **Ritterstraße Nr. 39.**

Sommertheater.

Die wegen ungünstiger Witterung ausgefallene Benefiz-Vorstellung des Fr. Kraß: **Mariette und Jeanetton oder die Heirath vor der Trommel** findet heute Donnerstag den 21. August statt.
Die bereits gelösten Billets behalten zu dieser Vorstellung ihre Gültigkeit.

Die Direction.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: grüne Bohnen mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Altmann, Kfm. aus Berlin, Hotel de Russie.
 Albertus, Kfm. a. Biele, Münchner Hof.
 Arnswald, Offic. a. Stettin, Stadt Berlin.
 Ahrens, Rent. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Botschon, Fel. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Büsch, Senator a. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Braun, Kfm. a. Stockholm, und
 Berger, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Berger, Kfm. a. Prag, Stadt London.
 Büchting, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.
 Bromme, Bauinsp. a. Dresden, Rauchwaarenh.
 Bude, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Burchardt, Kunsth. a. Erfurt, und
 Brennecke, Kfm. a. Bochum, goldnes Sieb.
 Boh, Obef. a. Posen.
 Bodmer, Kfm. a. Zürich,
 v. Brandt, Rgbef. a. Benndorf,
 Brauns, Kfm. a. Magdeburg, und
 Beier, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bonte, Kfm. a. Magdeburg, und
 v. Wojanowsky, Obef. a. Neuwied, S. de Pol.
 Bachmann, Conßitorialrath a. Berlin, St. Rom.
 Benke, Stallmstr. aus Hannover, Schw. Kreuz.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Doffos, Regoc. a. Kronstadt, und
 Diatel, Grundbes. a. Eisenach, S. de Pologne.
 Dandler, Kfm. a. Stockach, schwarzes Kreuz.
 Dürr, Pastor a. Straßburg, Stadt London.
 Demnich, Maschinenb. a. Stettin, St. Breslau.
 Oberhardt, Rent. a. Königsberg, St. Nürnberg.
 Emmrich, Kfm. a. München, Stadt Dresden.
 Eckhold, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 Erkensweig, Hotel de Baviere.
 Ephraim, Kfm. a. Brener, Palmbaum.
 Glöber, Kfm. a. Freunisch, schwarzes Kreuz.
 Engelhardt, Fabr. a. Mannheim, S. de Bav.
 Feidner, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Friedel, Rofh. a. Laura, und
 Fischer, Obef. a. Strehla, goldnes Sieb.
 Feilberg, Fabr. a. Kopenhagen, S. de Baviere.
 Foster, Rent. a. Bradford, großer Blumenberg.
 Gasmann, Buchh. a. Hamburg, St. Dresden.
 Gruber, Kfm. a. Nargau, Stadt London.
 Günther, Rgbef. a. Nizengrün, und
 Gaiser, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Gleichberg, Frau, Schausp. a. Dresden, halber Mond.
 Gottschalk, Kfm. a. Schönau, Stadt Rom.
 Gabrielowsky, Kfm. a. Kofan, und
 Gibson, Def. a. Gisleben, Hotel de Pologne.
 v. Gordon, Rgbef. a. Dresden, und
 Germann, Gerichtsd. a. Pegau, Münchn. Hof.
 Gärtner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hof, Frau, Modistin a. Berlin, S. de Prusse.
 Häseln, Graf, Major a. D. a. Freienwerda,
 Hotel de Russie.
 v. Hölkaufser, Rittmstr. a. Gisleben, St. Rom.
 Haberland, Rent. a. Stockholm,
 Hopp, Forstbesitzer a. Tharand, und
 Howig, Fel. a. Rostock, Hotel de Pologne.
 Hartmann, Maler a. Magdeburg,
 Hagen, Kfm. a. Dülten, und
 Hummel, Rath a. Bernburg, S. de Baviere.
 Hesse, Künstler a. Franck. a. M., Schw. Kreuz.
 Häselich, Maler a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Hansen, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.
 Johannsen, Kfm. aus Rostock, Stadt Berlin.
 Jyländer, Fabrikinsp. aus Prag, Schw. Kreuz.
 Jahn, Klempnermstr. a. Grimmitzschau, St. Wien.
 Joffi, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 v. Kausla, Rent. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Krüger, Hotelier a. Kopenhagen, und
 Kerdyk, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Kästner, Rgbef. a. Gotha, Palmbaum.
 Kirsch, Kfm. a. Heintzsch,
 Kötte, Fel. a. Dresden, und
 Kästner, Obef. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Krefschmar, Rofh. a. Reinsdorf, und
 Körner, Rofh. a. Ronneburg, braunes Rof.
 Kichner, D. jur. a. Jena, und
 Koch, Kfm. a. Hannover, großer Blumenberg.
 Klus, Handlungsbef. a. Minden, und
 Klüber, Kfm. a. Varmen, Stadt Dresden.
 Kirchner, Seilermstr. a. Nisleben, und
 Kräger, Rechtsanw. a. Jauer, St. Nürnberg.
 Kraß, Part. a. Berlin, Stadt Breslau.
 Lewi, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Lewisohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
 Landgraf, Fabr. a. Corbetta, weißer Schwan.
 Lötting, Def. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
 Lehmann, Stud. a. Dresden, grüner Baum.
 Lüdeking, Auditor a. Hoya,
 Landauer, Kfm. a. Basel,
 Löwenthal, Kfm. a. Hamburg, und
 Lindemann, Kfm. a. Magdeburg, S. de Bav.
 v. Leyonhousoud, Freih. a. Stockholm, und
 Lienhardt, Frau a. Hof, Stadt Rom.
 Lämmel, Fleischermstr. a. Schlettau, br. Rof.
 Mathai, Oberger. Anwalt a. Lüneburg, und
 Maaf, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Meiß, Kfm. a. Ritzingen,
 Münch, Kfm. a. Berlin, und
 Meier, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Michel, Kfm. a. Graz,
 v. Mechow, Def. a. Halle, und
 Marfchessell, Def. a. Gotha, Palmbaum.
 Miß, Privatgel. a. Wien, Münchner Hof.
 Müller, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Grefeld, Stadt Wien.
 Müller, Pastor a. Ehrenhain, gr. Blumenberg.
 Münch, Postmstr. a. Waizen, St. Dresden.
 Mittenzwey, Maler a. Zwickau, S. de Prusse.
 Meyer, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Nordmann, Gerichtsd. a. Göttingen, S. d. Bav.
 Niebold, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
 Neibert, Insp. a. Wettin, Stadt Wien.
 Nerbig, Privatgel. a. Wien, Münchner Hof.
 Niemeyer, Fel. a. Homburg, Rauchwaarenhalle.
 Defer, Musikus a. Rofwein, Dessauer Hof.
 Döberg, Kfm. a. Hannover, schwarzes Kreuz.
 Plog, Fabr. a. Falkenberg, schwarzes Kreuz.
 Piskati, Obef. a. Schlegel, und
 v. Portheim, Rent. a. Prag, Stadt Rom.
 Preß, Regoc. a. Manchester, Hotel de Russie.
 Persch, Colorist a. Neustädtel, Stadt London.
 v. Paschwitz, Steuerinsp. a. Rosenheim, an der
 Pleiße 2.
 v. Plate, Obef. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Prüfer, Actuar a. Rügeln, und
 Pommer, Bäckerstr. a. Zapfendorf, St. Berlin.
 Reggendorff, Rent. a. Hamburg, gr. Blumenb.
 v. Roff, Leutn. a. Rorbach, Stadt London.
 Renke, Dir. aus Hildesheim, und
 Remé, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Raabe, Amtm. a. Fränkenau, grüner Baum.
 v. Reusch, Ganzeitrath a. Glückstadt, St. Rom.
 v. dem Reichtbeck, Rent. a. Garwe, S. de Pol.
 Ruff, Musikus a. Dessau,
 Rudzinsky, Architekt a. Halle, und
 Rettwisch, Porträtmaler a. Gisleben, Palmb.
 Rustell, Stud. a. Heidelberg, Stadt Wien.
 Schierholz, Frau M. a. Tepliz, Königstr. 12.
 Stern, Prof. a. Hamm,
 Schippardt, D., Chemiker, und
 Spindler, Färber a. Berlin,
 Schönemann, Secret. a. Magdeburg, und
 Schrayshuhn, Kfm. a. Ludwigsburg, Palmb.
 Schlegel, Fabr. a. Hohenstein, goldnes Sieb.
 Schllk, Fel., Schausp. a. Paris, und
 Schörling, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.
 Swaine, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Schellenberg, Getreideh. a. Treben, und
 Schöning, Rofh. a. Ronneburg, braunes Rof.
 Schneider, Weinh. a. Müdenhausen, Münchn. Hof.
 Schmidt, Buchhalter a. Stettin, S. de Prusse.
 Strauß, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Mechanikus a. Pulag, Schw. Kreuz.
 v. Seméonoff, Oberst a. Petersburg, und
 v. Scheubner, Rent. a. Niga, Stadt Rom.
 Stockmar, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Sauppe, Wollh. a. Pölzig, goldner Arm.
 Schrimpf, Kfm. a. Grimmitzschau, und
 Schwabe, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Schwarzenberg, Kfm. a. Elberfeld,
 v. Seydlitz, Kammerh. a. Pilgramstein, und
 Schuster, Kfm. a. Franck. a. M., gr. Blumenb.
 Schauben, Buchh. a. Hamburg, St. Dresden.
 v. Soel, Frau a. Merstsch, Stadt London.
 Schwarz, Rent. a. Bromberg, und
 Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Smith, Fel. a. Falkenhain, und
 Straalen, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
 Thilo, Stud. a. Halle, und
 Tagai, Frau a. Warschau, Stadt Nürnberg.
 Taucher, Gastw. a. Schedewitz, braunes Rof.
 Usbeck, Kfm. a. Steinbach, Palmbaum.
 Voretsch, Stud. a. Heidelberg, Münchner Hof.
 Vogel, Rofh. a. Lungwitz, braunes Rof.
 Wallaster, Frau a. Feldsich, Stadt Nürnberg.
 Walther, D. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Wilhelmtdörfer, Banq. a. Bayreuth, St. Nürnberg.
 Wieprecht, Kfm. a. Hannover, halber Mond.
 Wächter, Kfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
 Westphal, Brauer a. Heisbruch, und
 Walkow, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wöhlert, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 v. Wolzogen, Reg.-Affessor a. Breslau, und
 Williams, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Ward, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Wohler, Rent. a. Rostock, Hotel de Pologne.
 Wagner, Rofh. aus Grimmitzschau, br. Rof.
 Wessel, Kfm. a. Glauchau, und
 Wolf, Fabr. a. Biele, Münchner Hof.
 Zeibig, Kfm. a. Dresden, und
 Ziebtz, Kfm. a. Stettin, Münchner Hof.
 v. Zabony, Rent. a. Görz, Palmbaum.
 Zing, Rofh. a. Ronneburg, braunes Rof.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 20. Aug. Abds. 17° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 20. Aug. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate haben in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimmitzsch Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.